



Dreifaches Kinderglück bei Evelyn und Martin Schmid

Für Evelyn und Martin Schmid war die Romreise im Herbst 2006, an der die Ruhpoldinger aus Anlass des 250. Jubiläums des Georgivereins teilnahmen, ein unvergessliches Ereignis. Das jung vermählte Paar durfte damals bei der Papstaudienz in der ersten Reihe Platz nehmen und mit Papst Benedikt XVI. sprechen. Dieser wünschte ihnen Glück und Gottes Segen für die Ehe. Der päpstliche Segen wurde nun mit Kinderglück erhört: Evelyn brachte drei kerngesunde Buben zur Welt. Die Namensgebung für den Nachwuchs war auch gleich erledigt, berichtete der Vater. Nach dem Pfarrpatron heißt der Erstgeborene Georg, der Mittlere wurde nach dem »bayerischen Papst« Benedikt benannt und der »Jüngste« bekam den Namen Rupert, nach dem Gründer und Patron des Fürstbistums Salzburg, dem Ruhpolding lange Zeit angehörte. Für Bürgermeister Claus Pichler (rechts) war die Geburt der Drillinge gleich der richtige Anlass, der Familie auch gleich das neu von ihm eingeführte »Begrüßungsgeld« für junge Ruhpoldinger Erdenbürger zu überreichen – natürlich auch dreifach. (Foto: Burghartswieser)